

# Wildblumen auf dem Land



Von Arthur O. Cooke

**Titel**

**WILDBLUMEN AUF DEM LAND**  
ROMANTISCHES LANDLEBEN

Von Arthur O. Cooke

Herausgegeben von  
Klaus-Dieter Sedlacek

TOPPBOOK WISSEN UND WIRKEN BD. 38

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek:  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhaltsverzeichnis

[Titel](#)

[Über den Autor](#)

[Über das Buch](#)

[Buch](#)

[Kapitel I](#)

[Einleitung](#)

[Kapitel II](#)

[Im Gehölz](#)

[Kapitel III](#)

[Blumen an den Mauern](#)

[Kapitel IV](#)

[Drei ansehnliche Unkräuter](#)

[Kapitel V](#)

[Wiesenklee](#)

[Kapitel VI](#)

[Im Ort "Ashmead"](#)

[Kapitel VII](#)

[Auf dem Heufeld](#)

[Kapitel VIII](#)

[Auf dem Heufeld \(Fortsetzung\)](#)

[Kapitel IX](#)

[Im Getreidefeld](#)

[Kapitel X](#)

[Im Getreidefeld \(Fortsetzung\)](#)

[Kapitel XI](#)

[Im Jagdrevier](#)

[Kapitel XII](#)

[Am Straßenrand](#)

[Buchtipps](#)

[Impressum](#)

## Über den Autor

Die Hauptwirkungszeit des Engländers Arthur O. Cooke war im ersten Drittel des zwanzigsten Jahrhundert. Er schrieb zahlreiche populäre Bücher über botanische Themen. Darüber hinaus gab er die Buchreihe THE COUNTRY-LIFE-READERS (dt. DER LANDLEBEN-LESER) heraus. Aus dieser Buchreihe ist nun eines seiner populärsten Werke auf deutsch übersetzt worden und trägt den Titel *Wildblumen auf dem Land*.

# Über das Buch

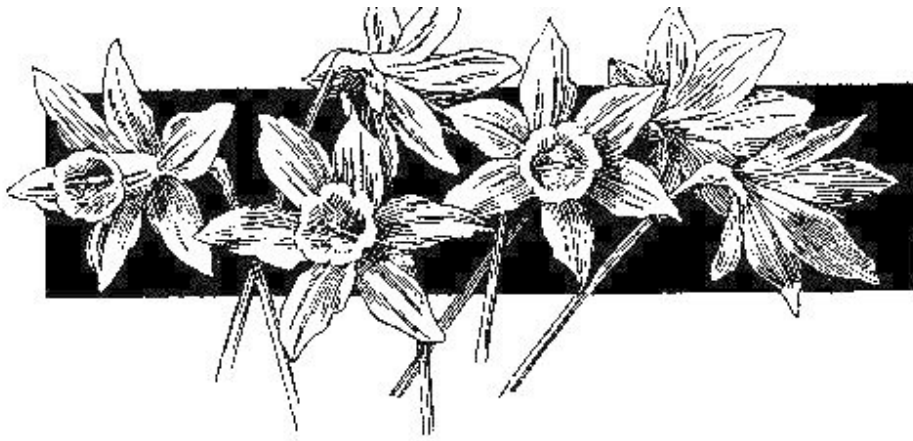
Selbst diejenigen unter den Lesern, die in großen Städten leben und vielleicht noch nie auf dem Land waren, sehen sicher irgendeine Art von Blumen; sie sehen sie in Schaufenstern und diese werden auch oft auf der Straße verkauft. Sie haben Mauerblümchen und Narzissen im Frühling gesehen, Rosen im Sommer, Veilchen im Winter, sowie andere Arten. Dass es sich dabei um Blumen handelt, muss man Ihnen nicht erklären, aber was ist mit den Gräsern auf Rasenflächen und an Orten wie dem Stadtpark? "Oh", sagen Sie, "auf den Rasenflächen sind überhaupt keine Blume - das ist nur Gras." Ja, es ist Gras, aber das Gras hat zu bestimmten Zeiten auch eine Blüte, genauso wie ein Rosenstrauch oder eine Veilchenpflanze. Nur weil das Gras kurz geschnitten wird, sieht man seine Blüte nicht.

Dieses Buch soll Ihnen die Augen öffnen für die vielen Blumen, die weder im Gartencenter noch im Blumengeschäft verkauft werden. Es ist der Eintritt in eine fantastische neue Welt.

# Buch

WILDBLUMEN AUF DEM LAND  
ROMANTISCHES LANDLEBEN

VON ARTHUR O. COOKE



# Kapitel I

## Einleitung

Ich glaube, dass einige von Ihnen schon einmal mit mir auf einem Bauernhof waren. Als wir dort waren, gingen wir im frühen Frühling auf die Felder des Bauern und sahen die Männer und Pferde bei der Arbeit mit Pflügen und Eggen. Etwas später sahen wir einige der gesäten Feldfrüchte, wie Gerste und Rüben. Im Sommer waren wir auf den Heu- und Maisfeldern, und später sahen wir, wie die Heuhaufen gemacht wurden. Heute sind wir wieder auf dem Bauernhof, und ich möchte Ihnen einige der Blumen zeigen, die dort wachsen. Ich meine nicht die, die Mrs. Hammond, die Bäuerin, in ihrem Garten züchtet, so schön sie auch sind. Wir werden uns vielmehr die wilden Blumen auf den Feldern, in den Hecken und am Straßenrand an der Landstraße ansehen. Niemand sät sie aus, niemand kümmert sich um sie, und doch wachsen und blühen sie Jahr für Jahr, und fast alle sind wunderschön. Bevor wir anfangen, sie zu betrachten, müssen wir sicher sein, dass wir ganz genau verstehen, was eine Blume ist.

Selbst diejenigen unter Ihnen, die in großen Städten leben und vielleicht noch nie auf dem Lande waren, sehen sicher irgendeine Art von Blumen; Sie sehen sie in Schaufenstern und sie werden auch oft auf der Straße verkauft. Sie haben Mauerblümchen und Narzissen im Frühling gesehen, Rosen im Sommer, Veilchen im Winter, sowie andere Arten. Dass es sich dabei um Blumen handelt, muss man Ihnen nicht erklären, aber was ist mit den Gräsern auf Rasenflächen und an Orten wie dem Battersea Park und dem Hyde Park in London? "Oh", sagen Sie, "das ist überhaupt keine Blume - das ist nur Gras." Ja, es ist Gras, aber das Gras hat eine Blüte, genauso wie ein Rosenstrauch oder eine Veilchenpflanze. Nur weil das Gras kurz geschnitten wird, sieht man seine Blüte nicht auf einem Rasen.

Wenn das Gras nicht geschnitten oder von Tieren gefressen wird, wächst es im Frühjahr hoch; dann sieht man im Mai oder Juni die Blüten an hohen geraden Stängeln, die zwischen den Grashalmen stehen. Viele dieser Grasblüten sind sehr schön, und wir werden uns gleich einige von ihnen auf einem der Felder des Bauern ansehen. Wenn Sie ein paar Pustebumen im Rasen oder Giersch zwischen den Blumen oder dem Gemüse in den Gartenbeeten sehen, sagen Sie: "Dieses Unkraut muss ausgerissen werden." Ihr nennt den Löwenzahn und den Giersch Unkraut, aber sie haben trotzdem Blüten; der Löwenzahn ist vielleicht eine der schönsten gelben Blumen, die wir haben. Sie sind sicherlich Unkraut in Ihrem Rasen oder Gartenbeeten, denn sie sollten dort nicht sein. Unkraut sind Pflanzen am falschen Ort.

Mit der Zeit werden wir auf den Feldern des Bauern viele hübsche Blüten sehen, die er als Unkraut bezeichnet. Wir sprechen von der Brennnessel als Unkraut und bewundern sie gewöhnlich nicht; doch die Brennnessel hat eine Blüte, wie wir sehen werden. Was halten Sie dann von einem Baum, der eine Blüte hat? Das ist vielleicht eine neue Idee für Sie. Aber wenn Sie sich eine Rosskastanie im Juni ansehen, werden Sie sofort die großen Ähren mit den schönen weißen Blüten sehen, mit denen sie bedeckt ist. Apfelbäume haben eine schöne rosa oder rosa-weiße Blüte, und der Mandelbaum trägt eine schöne rosa Blüte. Alle anderen Bäume haben auch Blüten, aber sie sind oft klein. Die Blüten der Eiche und der Buche sind klein, aber, obwohl man sie vielleicht nicht bemerkt, sind sie jedes Frühjahr am Baum.

Fast alle Pflanzen, auch große Bäume, haben Blüten - sie sind blühende Pflanzen. Nur wenige Pflanzen haben keine Blüte; Farne haben keine, ebenso wenig die Moose und Flechten, die auf Mauern und Felsen und an den Stämmen der Bäume wachsen. Auch Pilze, wie zum Beispiel der Champignon, haben keine Blüten. Nahezu alle anderen Pflanzen haben Blüten. Durch die Blüte reproduziert sich eine



Pflanze. Nach dem Verblühen der Blüte kommt die Frucht und der Same; der Same fällt in die Erde oder wird ausgesät, und aus ihm entsteht eine neue Pflanze.

Ohne die Blüte gäbe es keinen Samen - Sie sehen, es gibt mehr Blumen, als Sie gedacht haben. Doch während wir auf dem Bauernhof in den Feldern und Landstraßen spazieren gehen, werden wir uns vor allem das ansehen, was man gemeinhin als Blumen bezeichnet; wir werden uns vergleichsweise kleine Pflanzen ansehen, bei denen die Blüte leicht auffällt, weil sie groß ist, oder bunt oder duftend. Aber während wir ein Gänseblümchen oder einen Löwenzahn im Frühling bewundern, dürfen wir nicht vergessen, dass die große Eiche darüber auch eine eigene Blüte hat - wir müssen daran denken, dass die Eiche auch eine blühende Pflanze ist.

# **Kapitel II**

## **Im Gehölz**

Vor der Haustür des Bauernhofs liegt eine breite, geschwungene Kiesauffahrt, an deren Ende ein weißes Tor in die Landstraße führt. Auf einer Seite dieser Einfahrt befindet sich ein schmaler, mit Blumen und Sträuchern bepflanzter Streifen, und in der Nähe der Haustür gibt es ein Stück Gras, auf dem ein großer alter Maulbeerbaum steht.